



WKK Kaltbrunn AG

Wenn CAD und ERP eine Einheit bilden

Metallverarbeitung

Name:

WKK Kaltbrunn AG

Website:

www.wkk.ch

Produkte:

Werkzeuge, Stanz- und Umformtechnik

Standort:

Kaltbrunn (Schweiz)

Mitarbeiter:

45 (2015)

Modul im Fokus:

CA-Link

Entscheidung für proALPHA

- ERP-Gesamtlösung für das Abbilden sämtlicher Geschäftsprozesse: Module für CAD-Integration (CA-Link), Vertrieb, Materialwirtschaft/Einkauf, Produktion (Advanced Planning and Scheduling – APS) und Finanzwesen
- Multiressourcenplanung bei der auftragsbezogenen Fertigung komplexer Blechteile
- Anbindung der Konstruktion an alle anderen Funktionen im Unternehmen mit proALPHA Modul CA-Link

Benefits

- Go live des ERP-Systems nach nur einem halben Jahr

- Straffere Prozesse durch eine durchgängige ERP-Lösung vom Vertrieb bis zum Finanzwesen
- Durch CAD-Integration Beschleunigung der Prozesse von der Konstruktion bis zur Fertigung um 50 Prozent
- Schneller und zuverlässiger Datenfluss zwischen Konstruktion und allen anderen Abteilungen
- Lückenlose Dokumentation eines Produkts über den gesamten Lebenszyklus
- Maximale Fertigungsflexibilität, optimale Maschinenauslastung und termingerechte Produktion
- Effiziente Lagerhaltung: Senken des gebundenen Kapitals ohne Produktionseinschränkungen um fast 20 Prozent

Kontinuität, Innovation und Perfektion „made in Switzerland“. Das bietet die 1967 gegründete WKK Kaltbrunn AG. Aus dem ehemals beschaulichen Werkzeugbauer wurde ein erfolgreicher Schweizer Lohnfertiger mit 45 Mitarbeitern: Heute ist die WKK Kaltbrunn AG ein international tätiger Stanzbetrieb mit modernsten Fertigungsverfahren in der Zulieferbranche. Das Herzstück der Produktion sind Stanz-, Biege- und Umformwerkzeuge mit höchster Präzision. Seit 2008 nutzt WKK die ERP-Gesamtlösung von proALPHA.



„Heute arbeiten unsere Konstrukteure dank der CAD-Integration direkt im ERP-System proALPHA. Das Modul CA-Link hat unseren Prozessen einen enormen Schub verliehen und das gesamte Unternehmen auf die Überholspur gebracht.“

Daniel Geu, Leiter Logistik & Strategischer Einkauf, WKK Kaltbrunn AG

Technologievorsprung, Service und effiziente Organisation – so können sich Schweizer Zulieferunternehmen im scharfen internationalen Wettbewerb behaupten. Die WKK Kaltbrunn AG hat alle Punkte im Blick: Nach Einführung der ERP-Gesamtlösung von proALPHA inklusive der Ankopplung des CAD-Systems wurden die Prozesse von der Konstruktion bis zur Fertigung um bis zu 50 Prozent beschleunigt.



„Richtige Qualität, kurze Lieferzeiten und wettbewerbsfähige Kosten sind entscheidend. Das erreichen wir nur durch Technologievorsprung und Prozesseffizienz“, betont Daniel Geu, Leiter Logistik & Strategischer Einkauf bei WKK. „Beides konnte durch proALPHA gesteigert werden.“

Am Standort Kaltbrunn erbringen rund 45 Mitarbeiter Leistungen für Kunden aus Haus- und Medizintechnik, Textil- und Elektroindustrie. Modernste Fertigungsverfahren der Stanz- und Umformtechnik ermöglichen die Herstellung komplexer Blechteile.

Als das erfolgreiche Wachstum vermehrt zu Engpässen bei der Planung und Verwaltung der jährlich mehr als 2.600 Fertigungsaufträge führte, entschied sich

WKK für die Einführung der ERP-Gesamtlösung von proALPHA, zunächst inklusive der Module für Vertrieb, Materialwirtschaft/Einkauf, Produktion (Advanced Planning and Scheduling – APS) und Finanzwesen. Schon nach einem halben Jahr ging proALPHA live.

Vollständige Integration der Konstruktion in das ERP-System

In der auftragsbezogenen Fertigung spielt die Konstruktion eine zentrale Rolle. Trotzdem wird sie von der IT in vielen Unternehmen isoliert betrachtet. Die Folge sind unterschiedliche Datenbanken, die den schnellen und zuverlässigen Datenfluss zwischen der Konstruktion und den übrigen Abteilungen wie Einkauf, Arbeitsvorbereitung und Vertrieb verhindern und die Prozesse bremsen.

Auf der Suche nach mehr Effizienz setzte WKK auf die volle Integration der Konstruktion und aller anderen Funktionen im Unternehmen. Die Lösung bot das proALPHA Modul CA-Link mit Anbindung an das CAD-Programm Autodesk Inventor. CA-Link verbindet die Konstruktion mit dem ERP-System. Damit sind alle relevanten Daten und Informationen aus der Konstruktion unternehmensweit in nur noch einer Datenbank gespeichert. Über den gesamten Lebenszyklus lässt sich die Entstehung eines Produkts lückenlos dokumentieren.

Aktuelle Daten wie Stücklisten, Aufträge, Werkzeug- und Änderungsinformationen stehen allen Bereichen zur Verfügung, zum Beispiel dem Einkauf, der Arbeitsvorbereitung, der Produktion und dem Service. Der Einkauf kann schnell reagieren, die Arbeitsvorbereitung und die Produktion können ohne Zeitverzögerungen anhand der Stücklisteninformationen planen. Im Gegenzug können Konstrukteure relevante Daten wie Bestände, Kosten oder Liefertermine einsehen –

ein entscheidender Vorteil, um eine schnelle und termingerechte Produktion zu ermöglichen.

Hohe Termintreue durch Multiressourcenplanung

Auch in der Produktion hat sich dank proALPHA ERP einiges verändert. Vor der Einführung arbeitete die Fertigung mit einer „Auslastungsplanung“. Aufträge wurden den Ressourcen zugewiesen und überschüssige Kapazitäten so weit wie möglich anderweitig ausgelastet. Heute werden mit APS die verfügbaren Ressourcen einschließlich des Materials optimal verwaltet.

Die Multiressourcenplanung mit APS berücksichtigt die Verfügbarkeit aller Ressourcen. Damit kann WKK dem Kunden einen Liefertermin sehr zuverlässig bereits bei der Auftragserteilung bestätigen. Denn die Planung berücksichtigt immer das gesamte Auftrags- und Ressourcennetz mit Mitarbeitern und Maschinen sowie den Wareneingang, die Verfügbarkeit und die Wiederbeschaffungszeit von Rohmaterial und Halbfabrikaten. Die dadurch erzielte erhebliche Kosten- und Zeitoptimierung kommt dem Kunden zugute. Hintergrund dieser Planung ist ein Algorithmus, der Fertigungsaufträgen intern verschiedene Prioritäten zuordnet und so für eine optimale Auftragsreihenfolge sorgt. Dabei sind selbstverständlich immer auch manuelle Eingriffe möglich – beispielsweise wenn plötzlich ein dringender Auftrag bearbeitet werden muss. Das Resultat ist eine durchgängig hohe Termintreue für alle Kunden.

Mit proALPHA alles unter einen Hut bringen

Eine möglichst realistische und zeitnahe Planung ist das Ziel von WKK. Die Zwei-Schicht-Fertigung sieht



eigentlich keine Kapazitätsreserven vor, trotzdem sollten die Lagerhaltung minimiert und die Maschinenauslastung verbessert werden. Diese im Prinzip widersprüchlichen Forderungen lassen sich nur mit einem modernen Planungskonzept wie APS, einer geeigneten Softwarelösung und effizienten Logistikprozessen unter einen Hut bringen.

Vorteilhaft hat sich die Einführung von proALPHA auch in der Materialwirtschaft ausgewirkt. Das in den Lagerbeständen gebundene Kapital konnte um fast 20 Prozent gesenkt werden. Zudem lassen sich die Bestände der einzelnen Artikel jederzeit abrufen und Veränderungen auch mithilfe der chargengesteuerten Lagerung transparent nachvollziehen.

WKK kann ihren Kunden heute sämtliche Vorteile einer ressourcenoptimierten Fertigung anbieten. Dazu zählen höchste Fertigungsflexibilität, zuverlässige Liefertreue, kurzfristige Verfügbarkeit und Kostenoptimierung. Mit proALPHA steht ein System zur Verfügung, das sämtliche Prozesse effizient und flexibel unterstützt – kurz: WKK ist gerüstet für die Zukunft.



„Durch unsere optimierte Produktion konnten wir unsere Lagerbestände um fast 20 Prozent senken – und das ohne Produktionseinschränkungen.“

Michael Wenk, Geschäftsführer, WKK Kaltbrunn AG

Stand 05/2016

proALPHA Business Solutions GmbH
Auf dem Immel 8
67685 Weilerbach
Tel. +49 (6374) 800 - 0
info@proalpha.de
www.proalpha.de

proALPHA Schweiz AG
Jurastrasse 12
CH-4142 Münchenstein
Tel. +41 (61) 417 70 70
info@proalpha.ch
www.proalpha.ch

The logo for proALPHA, featuring the word "PRO" in a blue sans-serif font, followed by a stylized blue and white symbol resembling a lowercase 'a' or a similar character, and then the word "ALPHA" in a blue sans-serif font. A registered trademark symbol (®) is located to the right of the word "ALPHA".